

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zweimal werden sie geboren, einmal auf dem Papier, als Entwurf, das zweite Mal in dessen Verwirklichung. Diese muss er bestehen.

Sie sterben zweimal, erstmals wenn sie im Entwurf und in dessen Realisierung schon tot sind — ohne Ausstrahlung. Das zweite Mal wenn sie, einmal baufällig, abgebrochen werden, und an ihre Stelle Neues tritt.

Bauten sind Werke von Toten oder Lebenden, die «den Lorbeer erkämpfen».

Das Gespräch

Bauwerke haben, wie Menschen, eine bestimmte Art zu reden. Manche brauchen dazu das dichtgedrängte Beisammenstehen, das Verwandte, Nahe. Andere die Distanz, den Park, den Garten, den Platz, das andersartige Vis-à-Vis.

Das angeregte Beispiel eines Neubaus an der Gemüsebrücke in Zürich, gegenüber dem Rathaus, erheischt eine konkrete architektonische Antwort für diese spezifische Stelle der Stadt. Und es ist erfreulich, dass die äusserst anregende Frage durch einen Wettbewerb des Werkbundes gestellt wurde.

Der geplante Bau ist über den Platz, die Brücke hinweg, im Gespräch mit dem Rathaus, mit der Hauptwache und über den freien Platz neben ihr mit den Fassaden der Häuser des Limmatquais, dem «Schneggen» und andern. Er spricht auch limmatauf- und abwärts zum Grossmünster, zum Weinplätzchen, Mittelalter, Gotik, Barock, Klassizismus, alles ist in einem Kranz um den Fluss gruppiert. Und dieser vielfältige Kranz macht uns Freude. Die Aufgabe ist, in den Kranz eine Blume von heute zu setzen, lebendig, sprühend, im Gespräch mit der Vielfalt ringsum.

Welche Haltung hatten die prämierten Wettbewerbsarbeiten inne? Die eine suchte das Mittelalter, in Fortsetzung des mittelalterlichen Ufers, auf neue Weise fortzusetzen (2. Preis), eine andere besetzte die Brücke flussabwärts mit kleinen Bauten und entwickelte im Hauptbau vertikal und horizontal freie plastische Gruppierungen (1. Preis). Der 3. und 4. Preis schufen jeder auf seine Weise einen strengen Block, ähnlich der Strenge des Rathauses, jedoch in heutiger konstruktiver Sprache, in Beton oder Stahl, in plastischer oder glatter Fassade. Alle Projekte sind auf Stützen gestellt und heben sich ab vom Boden.

Anlehnung, Auflösung, Block glatt oder plastisch; die vier Formulierungen. Hat eine den Lorbeer erkämpft? In strahlendem Licht? Ich glaube noch nicht.

Welches Ziel würde hier den Lorbeer überhaupt erkämpfen können?

Die Ehrung der Gebilde der Toten, die den Lorbeer erkämpfen, noch heute.

Die Ehrung, das Gespräch mit der kräftig gegliederten Struktur des Rathauses, dessen Kubus stolz im Wasser steht. Das Gespräch auch mit dem eleganten klassizistischen Tempelchen der Hauptwache. Das Gespräch mit dem Fluss. Mit dem Blick zum See und auch stromabwärts, an den älteren Hausfluchten vorüber, zur City.

Und ausser diesem Gespräch gälte es wohl, das besondere Stehen auf diesem Brückenplatz architektonisch zu formulieren. Das Vorrangen aus der Reihe der Uferbauten. Auch die besonders schöne und weite Sicht, die einer vom Dach dieses Hauses hat: zur Stadt, zu den Hügeln nach beiden Seiten, talauf- und abwärts. Sie müsste an der Architektur ablesbar sein.

Die ambivalente Antwort auf die architektonische Frage eines Neuen Bauens hier bestünde darin, die Bauten ringsum, die den Lorbeer erkämpften, ins Gespräch zu ziehen und in der eigenen Sprache «neues Leben» frei blühen zu lassen, ein Kunstwerk blühen zu lassen.

Der alte Nachbar gewinnt durch ein frisches Gespräch, so wie derselbe Mensch gegenüber einer neuen intensiven Instanz eine neue eigene Seite lebhaft macht.

Ein neuer Klang erklingt, bewusste Gegenwart, die wiederum zu Vergangenheit werden wird. *Lisbeth Sachs*

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. Die ETH hat im zweiten Halbjahr 1963 den nachstehend genannten, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt (wir berücksichtigen nur die unsern Leserkreis interessierenden Fachrichtungen. Bei den Ausländern ist die Staatszugehörigkeit in Klammern vermerkt):

Architekten: Ammann Daniel, von Roggwil BE. Auer Markus, von Zürich, St. Gallen und Sennwald SG. Baldes Friedrich (deutsch). Bandi Erich, von Oberwil bei Büren BE. Baumann Rolf von Wald ZH. Beck Hans, von Schaffhausen. Beltrametti Franco, von Cadenazzo TI. Benoit Jean-Pierre, von Romont BE. Brüderlin Rolf, von Liestal BL. Bürcher Beat, von Brig VS. Burkhardt-Murbach, Frau Rosmarie, v. Huttwil BE. Chavanne Etienne, von Cœuve BE. Cueni Urban, von Zwingen BE. Egli Martin, von Eglolzwil LU. Eisterer Adolf Ludwig (österreich). Fornallaz André, von Vully-Le-Haut FR. Gaschen Hans, von Bern. Giraudi Bruno, von Bern. Graf Johann, von Leutwil AG. Gruber Viktor, von Wilderswil BE. Grüniger Hanspeter von Zürich. Gürtler Christoph, von Allschwil BL. Hans Niklaus, von Jeuss FR. Heppener Leo Cornelis (niederländ.). Hunziker Peter, von Brugg AG. Itchner Peter, von Stäfa ZH. Jakob Felix, von Trub BE. Jundt Roland, von Bottmingen BL. Jung Marc (luxemburg.). Kask Tönis, von Seeburg BE. Kelterborn-Högl Frau Beatrice, von Basel. Krausz Michael (israel.). Langenegger Viktor, von Zürich und Oberriet SG. Leu Roland, von Schaffhausen. Lischner Fr. Karin Renate (deutsch). Möhrle Peter, von Glarus. Nigg Erwin, von Zürich. Oswald Franz, von Bünzen AG. Oswald Peter, von Bünzen AG. Panighetti Mario, von St. Gallen. Rosenbusch Fr. Beatrix, von Zürich. Rotenberg Eddy (franz.). Rutishauser Franz, von Scherzingen TG. Salchi Jürg, von Aarberg BE. Schatz Peter, von Diemtigen BE. Schertenleib Herbert, von Krauchthal BE. Schröder Sebastian (deutsch). Stähli Rolf, von Stallikon ZH. Steiner Christian, von Basel. Stene, Fr. Tone (norweg.). Thyges Felix (luxemburg.). Vezin Claude (franz.). Villing Thomas, von Winterthur ZH. von Waldkirch Dieter, von Schaffhausen. Welte Rudolf, von Zurzach AG und Zürich. Wilda Friedrich, von Zollikon ZH.

Bauingenieure: Appenzeller Jakob, von Zürich und Oberengstringen ZH. Ayer François, von Romont FR. Bjölgerud Ola (norweg.). Brenni Luigi, von Salorino TI. Bucher Max, von Schüpfen BE. Büchi Max, von Elgg ZH. Campana Emil, von Valcolla TI. Coïdan Patrick (franz.). Conrad Reto, von Davos GR. Dreyfuss Marc (franz.). Egli Hermann, von Gelfingen LU und Luzern. Filippini Basilio, von Airolo TI. Frei Emil, von Rickenbach ZH. Frei Hans Ulrich, von Zürich. Fritz Hermann, von Zürich. Frochoux François, von Landeron-Combes NE. Füssinger Erich, von Zürich. Gerber Werner, von Langnau im Emmental BE. Gianolini Sergio, von Giubiasco TI. Gicot Olivier, von Fribourg und Landeron-Combes NE. De Guillebon François (franz.). Von Gunten Hugo, von Sigriswil BE. Hauser Roger, von Männedorf ZH. Hersche Bruno, von Appenzell AI und Winterthur ZH. Hess Christian, von Engelberg OW. Hirt Heinz, von Münchenbuchsee BE. Höhn Felix, von Hirzel ZH. Horisberger Werner, von Bern und Auswil BE. Howald Hans Peter, von Thörigen BE und Brugg AG. Huber Andreas, von St. Gallen und Heldswil TG. Jaccard Robert, von Ste-Croix VD und Basel. Kaeslin Willy, von Beckenried NW und Kriens LU. Kamber Peter, von Hägendorf SO. Kern Iwan, von Niederbüren SG. Knüsel Hans, von Inwil LU und Luzern. Kradolfer Peter, von Biel BE. Magyar Szabolcs (ungar.). Matt Peter, von Zürich. Meierhofer Ulrich, von Zürich. Oesterle Hans-Jürg, von Bern. Ortega Jorge (mexik.). Perret Frédéric, von La Sagne NE. Pervanger Claudio, von Airolo TI. Pfister Urs, von Zürich. Pleisch Georg, von Luzein GR und Schönenberg ZH. Raemy Félix, von Plaffeien FR. Regli Walter, von Hallau SH. Röhrholt Anders Arnoldsön (norweg.). Roti Jan Atle (norweg.). Ruckstuhl Gerald, von Winterthur ZH. Schwarb Edwin, von Eiken AG. Schwarb Georg, von Eiken AG. Steffen Anton Franz, von Reiden LU. Steinbrunner Donat, von Zürich. Stoll Friedrich, von Rüschegg BE. Storaas Jakob (norweg.). Stutz Josef, von Unterlunkhofen AG. Thut Arno, von Oberentfelden AG. Walker Fritz, von Basel. Walther Frank, von Wohlen b. Bern BE. Wassmer Werner, von Basel. Wilk Willi, von Niederlenz AG. Wyss Urs, von Nennigkofen SO.

Maschineningenieure: Abdel-Hadi Ibrahim Ibrahim (VAR). Baume Jean-Jacques, von Les Breuleux BE. Biedermann Heinz-Jörgen (deutsch). Bisang Franz, von Ebikon LU. Blasius Hanns (deutsch). Bohr Uwe (deutsch). Bolliger Otto, von Egliswil AG. Born Urs, von Niederbipp BE. Boss Jürg, von Zürich u. Oberurnen GL. Bourdeau Guy (franz.). Brandenberger Alfred, von Winterthur ZH. Bruun Aksel (norweg.). Castioni Achille, von Stabio TI. Cathrein Ernst, von Basel. Coq Jean-Philippe (franz.). Däniker Hans-Rudolf, von Zürich. Descœudres Jean-Claude, von La Sagne NE. Dicken Christoph, von Lugano TI. Didisheim Jean François, von La Fer-

rière BE. *Dietschy* Robert, von Rheinfelden AG. *Du Roure* Philibert (franz.). *Feer* Ulrich, von Aarau. *Fischer* Andreas, von Meisterschwanden AG. *Fuchs* Hans, von Neuenegg BE. *Ganz* Ulrich, von Zürich. *Germann* Karl, von Zürich und Jonschwil SG. *Gilli* Roman, von Kriens LU und Zürich. *Goedert* Georges (luxemburg.). *Goslings* Frederik (niederländ.). *Haller* Christoph, von Kolliken AG. *Hasler* Alex, von Oberriet SG. *Häusermann* Rudolf, von Egliswil AG. *Heiberg* Andreas (norweg.). *Hemmi* Peter, von Trimmis GR. *Herlach* Udo (deutsch). *Hubert* Claude (franz.). *Hug* Luzius, von Kilchberg ZH. *Hügi* Urs, von Niederbipp BE und Bern. *Hurt* Michel (luxemburg.). *Ilg* Heinrich, von Zürich. *Jaquet* Michel, von La Sagne NE. *Juzi* Heinz, von Ermatingen TG und Flawil SG. *Kellerhals* Albert, von Niederbipp BE. *De Klerk* Jan Kees (niederländ.). *Kremer* Emile (luxemburg.). *Landau* Werner, von Zürich und Tägerig AG. *Landis* Walter, von Thalwil ZH. *Lanz* Fritz, von Walterswil BE. *Leuthold* Robert, von Zürich. *Luchsinger* Hugo, von Schwanden GL. *Marcengo* Costantino (ital.). *Mendiherat* Jean-Paul (franz.). *Meylan* Claude, von La Chaux-de-Fonds NE und Le Lieu VD. *Müller* Riccardo, von Aarau AG. *Müller* Ulrich, von Birmenstorf AG. *Ney* Hans (deutsch). *Oehrli* Peter, von Matten b. Interlaken BE. *Pégard* François (franz.). *Pfister* Johann Kaspar, von Winterthur ZH und Walliswil bei Wangen BE. *Pflugshaupt* Hans, von Kallnach BE. *Posnansky* Hernan Arturo, v. Altstätten SG. *Papp* Andor, (ungar.). *Reiss* Mihaly (ungar.). *Profos* Oskar, von Matzendorf SO. *Rebourseau* Philippe (franz.). *Resch-Knudsen* Erik (norweg.). *Rhomberg* Heinz, von Winterthur ZH. *De Rothschild* Eric (franz.). *Scartazzini* Peter, von Bondo GR. *Scherrer* Urs, von Mosnang SG. *Schildknecht* Werner, von Amlikon TG. *Seiler* Armin, von Niederwil AG. *Sigg* Beat, von Dörflingen SH. *Spichiger* Friedrich, von Oeschenbach BE. *Stiefel* Ulrich, von Zürich und Kaltenbach TG. *Stomp* Hubert (luxemburg.). *Stork* Pieter Jan Otto (niederländ.). *Tauscher* Willy, von Winterthur ZH. *Tobler* Werner, von Wetzikon ZH. *Trechsel* Martin, von Burgdorf BE und Bern. *Tschamper* Pierre Max, von Strengelbach AG. *Tschirky* Hugo, von Mels SG. *D'Ussel* Patrick (franz.). *Utz* Claus (deutsch). *Vogel* Heiner, von Zürich und Kappel SO. *Vorpe* Pierre-Robert, von Sonceboz-Sombeval BE. *Wasmer* Hans Rudolf, von Rothrist AG. *Wegelin* Rudolf, von Diessenhofen TG. *Werffeli* Heinz, von Zürich. *Werner* Walter, von Merishausen SH. *Weyeneth* Otto, von Nennigkofen SO. *Wildi* Hans Rudolf, von Aarau AG. *Will* Rolf (deutsch). *Wirz* Hans-Ulrich, v. Othmarsingen AG. *Wyss* Walter, von Herzogenbuchsee BE. *Züllig* Werner, von Oeraach TG. *Zünd* Johann, von Balgach SG. *Zürcher* Hans, von Zürich und Horgen ZH.

Elektroingenieure: *Alder* Ulrich, von Zürich. *Andres* Paul, von Wynau BE. *Von Ballmoos* Jörg, von Heimiswil BE. *Bernard* Gilbert (luxemburg.). *Bertschinger* Andreas, von Lenzburg AG. *Birchmeier* Hans Peter, von Würenlingen AG. *Bischof* Beat, von Luzern und Eggersriet SG. *Bleuler* Urs, von Maur und Birmensdorf ZH. *Borri* Lionello (ital.). *Bossel* Jean Bernard, von St-Martin FR. *Bosshard* Philipp, von Bauma ZH. *Brand* Peter, von Bern. *Brückner* Andreas, von Basel. *Bruderer* Heinz, von Trogen AR. *Chaoui* André Michel (VAR). *Colling* François (luxemb.). *Della Casa* Enrico, von Stabio TI. *Diebold* Philippe (franz.). *Drotkowski* Przemyslaw (franz.). *Faerder* Torbjörn (norweg.). *Fried* Balser, von Valzeina GR. *Frischmuth* Peter, von Zürich. *Fruchet* Jean-Pierre (franz.). *Früh* Othmar, von Mogelsberg SG. *Gasser* Alfred, von Diepoldsau SG. *Glaesener* Thierry (luxemb.). *Gocki* Orestes (staatenlos). *Guenin* Albert, von Genf. *Hagenbucher* Robert (franz.). *Hermann* Peter, von Flums SG. *Holy* Michel, von Linden BE. *Hümbert* Heinrich (deutsch). *Hunziker* Manfred, von Kirchleerau AG. *Inderbitzin* Engelbert, von Morschach SZ. *Jacot* Robert, von Zürich. *Jeniecke* Edmond (deutsch). *Jochem* Yves (franz.). *Keller* François, von Môtiers NE. *Keppeler* Harald, von Muhen AG. *Kimmich* Hans-Peter, von Zürich und Widen AG. *Kläui* Erich, von Winterthur ZH. *Kocher* Beat, von Selzach SO. *Kocher* Walter, von Büren a. d. Aare BE. *Konsbrück* Charles (luxemburg.). *Kremer* Gilbert (luxemburg.). *Lackmann* Jean (franz.). *Le Plat* Jacques (belg.). *Létay* Alfred (ungar.). *Mauerhofer* Alex, von Burgdorf BE. *Mayer* Martin, von Zürich. *Meier* Peter, von Wädenswil ZH und Wiesendangen ZH. *Meyer* Jean-Paul (franz.). *Neidhart* Felix, von Ramsen SH. *Nizzola* Giovanni, von Loco TI. *Von Ow*, Hans Peter (deutsch). *Pastoret* Michel (luxemburg.). *Pauling* Manfred (deutsch). *Pedersen* Frode (norweg.). *Peyer* Christoph, von Schaffhausen. *Ponchelet* Théodore (luxemburg.). *Pont* Marcel, von St-Luc VS. *Quednau* Jörgen, von Meilen ZH. *Ryter* Fred, von Kandergrund BE. *Scherrer* Charles, von Seewen SO. *Schlöpfer* Paul, von Herisau AR. *Shah* Arvind (indisch). *Suva* Renzo Tito, von Caneggio TI. *Ugron* Gabor (ungar.). *Vogelsang* Remo, von Gebenstorf AG. *Wanner* Hans, von Beggingen SH. *Wendel* Robert (luxemburg.). *Wild* Peter, von St. Gallen.

Kulturtechniker: *Burkhalter* Peter von Lützelflüh BE. *Christen* Jürg, von Gutenberg BE. *Domeisen* Paul, von Eschenbach und Rapperswil SG. *Helbling* Ferdinand, von Jona SG. *Lehmann* Ernesto, von Lauperswil BE. *Maag* Christoph, von Herrliberg ZH. *Schäublin* Herbert, von Basel und Bannwil BL.

Vermessungsingenieur: *Weinmann* Rolf, von Ottenbach ZH.

Wettbewerbe

Kirchliche Bauten in Nebikon LU. Die kath. Kirchgemeinde Altishofen hat zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Kirche, Pfarreiheim und Pfarrhaus und die Gestaltung eines Dorfplatzes in Nebikon unter im Kanton Luzern wohnhaften und Luzerner Architekten, die ausserhalb des Kantons wohnen, sowie einigen eingeladenen weiteren Architekten einen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Auf den festgelegten Termin wurden 42 Projekte abgeliefert. Das Preisgericht, dem als Fachleute die Architekten Ernst Gisel, Fritz Metzger, Walter Moser und André Studer angehörten, hat die Projekte nachstehender Architekten rangiert:

1. Preis (4400 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) E. Studer, Zürich
2. Preis (4000 Fr.) Werner Jaray, Zürich
3. Preis (3200 Fr.) Georg Meyer, Sursee, Franz Grossert, Zürich, Bildhauer Michael Grossert, Basel
4. Preis (2600 Fr.) Dr. Justus Dahinden, Zürich
5. Preis (1800 Fr.) Eugen Mugglin, Luzern
- Ankauf (1000 Fr.) Architektengemeinschaft Baustube Luzern (Adolf und Lis Ammann-Stebler, Anton Glanzmann, Bildhauer Anton Egloff und Kunstmaler Gottlieb Hirschi)
- Ankauf (1000 Fr.) Carl Kramer und Gottfried Derendinger, Luzern
- Ankauf (500 Fr.) Ernst Streiff, Zürich
- Ankauf (500 Fr.) Jos. Gärtner und Robert Furrer, Luzern

Die Projekte sind in der Turnhalle Nebikon ausgestellt von Donnerstag, 27. Februar, bis Montag, 9. März, je 9.30 bis 12 und 14 bis 21 h. An beiden Sonntagen ist die Ausstellung durchgehend geöffnet.

Kirche St. Michael in Luzern. Die Katholische Kirchgemeinde Luzern hat im vergangenen Jahr an sieben Architekten Projektaufträge für den Kirchenbau St. Michael erteilt. Drei Entwürfe wurden durch die Experten Hermann Baur, Basel und Dr. Justus Dahinden, Zürich, zur nochmaligen Ueberarbeitung empfohlen. Diese ist nun erfolgt, mit dem Ergebnis, dass Architekt *Hanns A. Brütsch*, Zug, vom Kirchenrat mit der Weiterbearbeitung und Ausführung betraut worden ist.

Alle Projekte sind bis und mit 1. März im Pfarrsaal der Kirche St. Anton, Langensandstrasse 3, Luzern, ausgestellt: Montag bis Freitag 14 bis 21.30 h; Samstag und Sonntag 9 bis 12 und 14 bis 21.30 h.

Katholische Kirche mit Pfarrhaus und Vereinssaal in Müllheim TG. Unter den Architekten Bechtold und Baumgartner, Rorschach, E. Brantschen, St. Gallen, E. Ladner, Wildhaus, Schmidt und Zöllig, Sirnach, O. Sperisen, Solothurn, wurden Projektaufträge erteilt. Gutachter Hermann Baur, Basel, hat den Entwurf der Architekten *Bechtold* und *Baumgartner* zur Weiterbearbeitung im Sinne der Einzelkritik empfohlen.

Kirche mit Pfarrhaus und Saal in Fehren SO. Die zur Beurteilung der angeforderten, mit je 2000 Fr. fest honorierten Projekte für eine neue Kirche in Fehren bestellten Fachexperten F. Metzger, Zürich, und H. A. Brütsch, Zug, haben übereinstimmend folgende Entscheidung gefällt:

1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung Hermann Baur, Basel
2. Rang Alois Moser, Baden
3. Rang Förderer, Otto und Zwimpfer, Basel

Primarschulhaus mit Abschlussklasse in Herdern TG (SBZ 1963, H. 51, S. 905). Die Schulvorsteherschaft Herdern hat im Einvernehmen mit dem Preisgericht beschlossen, den Wettbewerb auch für ausserhalb des Kantons wohnende Thurgauer Bürger zu öffnen. Die Abgabefrist (20. April) kann nicht verlängert werden.

Gemeindezentrum in Muttentz. Gemäss der Empfehlung des Preisgerichts in diesem Wettbewerb (SBZ 1961, H. 45, S. 771, ausführliche Darstellung) haben die Verfasser des